

Die Z 563 C ist eine edelgasgefüllte Dekadenzähl- und Anzeigeröhre mit kalten Reinmetallkathoden für Vorwärts- und Rückwärtszählung.

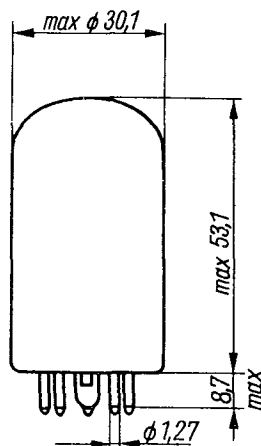
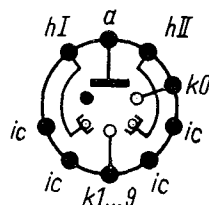
Die Röhre ist den Typen Z 303 C, GC 10 B, GC 10 B/S, GC 10 B/L und CV 2271 ähnlich.

Kennwerte

Zündspannung	U_z	300 V ¹⁾
Brennspannung ($I_k = 300 \mu A$)	U_B	190 V
Rückstellspannung	U_{Rp}	150 V ²⁾

Betriebswerte

Betriebsspannung	U_b	450 V
Anodenwiderstand	R_a	750 kOhm ³⁾
Kathodenwiderstand	R_k	100 kOhm
Kathodenstrom	I_k	350 μA ⁴⁾
Ausgangs-impuls	U_{kOp}	35 V



Bei sinusförmigem Signal

Positive Vorspannung der Hilfskathodengruppen I und II	$U_{h I, II}$	10 V
Signalspannung	U_{eff}	40...70 V

Betriebslage: beliebig

Masse: ca. 25 g

Sockel: 9-17

TGL 0-41539

Fassung: 9-17

TGL 200-3567

Röhrenstandard:

TGL 200-8133

Die Kathode k0 liegt senkrecht über Stift 3

Z 563 C

Bei impulsförmigem Signal

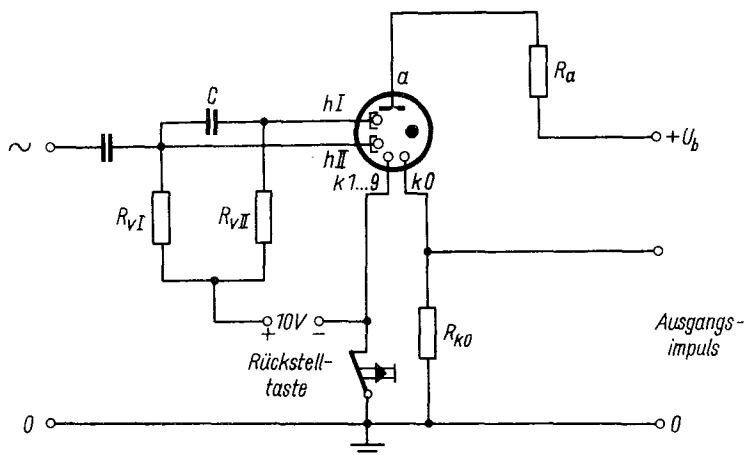
Positive Vorspannung der Hilfskatodengruppen I und II	U_h I, II	40 V
Signalspannung	$-U_p$	100 V ⁵⁾
Impulsdauer	t_p	75 μ s
Grenzwerte		
Zählfrequenz	$f_{\text{Zähl}}$	max. 5 kHz
Minimaler Abstand zwischen zwei aufeinanderfolgenden Impulsen	t_{pp}	min. 200 μ s
Impulsdauer	t_p	min. 50 μ s
Betriebsspannung	U_b	min. 400 V ⁶⁾
Positive Vorspannung der Hilfskatodengruppen I und II	U_h I, II	min. 35 V ⁷⁾
Negative Vorspannung der Zählkatoden	$-U_k$ 0...9	max. 20 V
Maximale Spannung zwischen beliebigen Elektroden (außer Anode) statisch	$U_{k/k}$	max. 140 V ⁸⁾
Katodenstrom	I_k	max. 550 μ A
	I_k	min. 250 μ A
Umgebungstemperatur	$+ \vartheta_{\text{amb}}$	max. 55 °C
	$- \vartheta_{\text{amb}}$	max. 55 °C



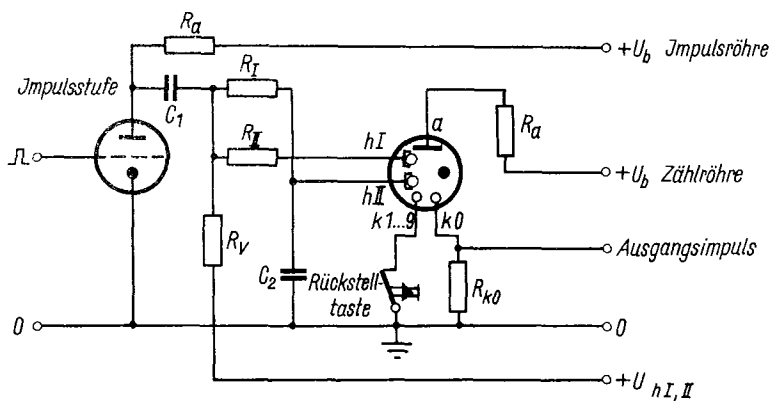
VEB WERK FÜR FERNSEHELEKTRONIK BERLIN

2/4.68
162

- 1) Zur Vermeidung größerer Zündspannungsschwankungen durch Beleuchtungsunterschiede ist auf der Innenwand des Kolbens radioaktives Material (Ring) aufgebracht. Diese Menge ist so bemessen, daß keine schädigende Strahlung auftreten kann.
- 2) Der Rückstellimpuls soll eine Anstiegs- und Abfallzeitkonstante von min. 1 ms haben.
- 3) Der Anodenwiderstand R_a ist zur Vermeidung von Streukapazitäten unmittelbar am Anodenanschluß der Fassung anzubringen.
- 4) Bei aperiodischem Zählbetrieb soll der mittlere Katodenstrom nicht größer als 300 μ A sein.
- 5) Bezogen auf Nullpotential; Spannung U_{ss} direkt an den Elektroden h I, h II.
- 6) Beim Einschalten soll die minimale Zeitkonstante der Speisenspannung U_p 1 ms betragen; dieser Wert kann nötigenfalls durch ein R-C-Glied von 4,7 k Ω und 0,2 μ F nachgebildet werden.
- 7) Bei $f_{\text{Zähl}}$ 5 kHz; bei Frequenzen $\leq$ 1 kHz muß die Vorspannung U_{kh} I, II mind. 25 V betragen.
- 8) Ausgenommen Rückstellspannung.



Prinzipisaltung
für Steuerung durch Sinusspannungen



Prinzipisaltung
für Steuerung durch Impulsspannungen